

Freiwillige berufliche Vorsorge – attraktiv und flexibel

Die Schweizer Vorsorge gestaltet sich mit den drei Säulen in einem komplexen System. Selbstständigerwerbende und familieneigene Angestellte in der Landwirtschaft müssen sich die Vorsorge mehrheitlich selbst aufbauen.

Grundsätze des Vorsorgesystemes

Alle in der Schweiz erwerbstätigen und selbstständigen Personen zahlen obligatorisch in die 1. Säule (AHV/IV/EL) ein. Wer zudem in der Schweiz in einem Anstellungsverhältnis mehr als CHF 1762 pro Monat verdient, ist automatisch einer Pensionskasse (2. Säule) gemäss BVG angeschlossen. Selbstständigerwerbende sowie deren familieneigenen Mitarbeitenden in der Landwirtschaft sind nicht obligatorisch in der zweiten Säule versichert. Diese Personengruppe muss ihre Altersvorsorge über eine Bank-/Versicherungslösung der dritten Säule oder einer freiwilligen

beruflichen Vorsorge 2b in Eigenverantwortung aufbauen.

Wer kann sich der freiwilligen 2. Säule anschliessen

Anschliessen kann sich der Betriebsleiter sowie auch der Ehepartner, sofern ein AHV-Einkommen aus der Landwirtschaft oder einer anderen nebenberuflichen Tätigkeit ohne BVG-Anschluss besteht. Zudem können sich auch Kinder, welche voraussichtlich den Betrieb übernehmen werden, der Säule 2b anschliessen.

Was kann versichert werden

Nebst der Altersvorsorge können in der Säule 2b auch die Risiken Invalidität und Tod zu attraktiven Konditionen abgedeckt werden.

Dies ist insbesondere für junge Bauernfamilien ein grosser Vorteil, die das vorhandene Kapital noch in den Betrieb investieren. So können sie sich trotzdem bei Invalidität und im Todesfall genügend absichern. Die Altersvorsorge kann auch später in den Vertrag eingeschlossen werden.

Steuervorteil

Sämtliche an die Säule 2b geleisteten Zahlungen können vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Da die Hälfte der Beiträge über den Betrieb



Der ZBV steht Ihnen bei allgemeinen Versicherungsfragen und Fragen zur Altersvorsorge gerne zur Verfügung. Bild: Fotolia

gebucht werden kann, sinkt auch das für die AHV-Beiträge relevante Einkommen um diesen Betrag. Aufgrund der Steuerprogression bei höheren Einkommen kann pro CHF 1000 Sparbeitrag 25 Prozent und mehr (CHF 250) an Steuern gespart werden. Bei der Auszahlung muss das Kapital zu einem reduzierten Satz versteuert werden. Je grösser das Einkommen, umso grösser der Steuervorteil.

Flexibel einzahlen

Einzahlungen können flexibel nach den betrieblichen Gegebenheiten gerichtet werden. Als ordentliche Beiträge können maximal 20 Prozent des AHV-Einkommens einbezahlt werden. Zudem

besteht die Möglichkeit, nicht ausgeschöpfte Beiträge der Vergangenheit (ab Alter 25) über Einkäufe nachzuholen.

Attraktive Verzinsung

Der Zins auf dem Altersguthaben wird immer im Voraus für das nächste Jahr festgelegt. Aktuell liegt er bei 0,75 Prozent. Wird eine bessere Verzinsung erreicht, wird diese im Folgejahr gutgeschrieben.

Möglichkeiten zum Vorbezug

Das vorhandene Altersguthaben kann bei Aufnahme der Selbstständigkeit, für selbstbewohntes Wohneigentum oder auch für Investitionen in den Betrieb bezogen werden.

Bezug der Altersleistungen

Das Alterskapital kann wahlweise als lebenslängliche Rente oder auch als einmaliges Kapital bezogen werden. Zudem ist auch eine Mischform (Teil Kapital/ Teil Rente) möglich.

Welche Bezugsart sinnvoller ist, hängt von mehreren Faktoren ab und kann nicht pauschal beantwortet werden. Die Versicherungsberatung des ZBV stellt im Rahmen einer kostenlosen Versicherungsberatung die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten wie auch die steuerlichen Auswirkungen für Sie zusammen.

Wie diese kurze Zusammenstellung zeigt, bietet die freiwillige berufliche Vorsorge für viele Betriebe ein attraktives und gleichzeitig flexibles Instrument, um Steuern zu sparen und die Altersvorsorge aufzubauen.

Bei Fragen zur Altersvorsorge oder auch bei allgemeinen Versicherungsfragen steht Ihnen das Versicherungsteam vom ZBV gerne zur Verfügung: 044 217 77 50. ■

«Einzahlungen können nach den betrieblichen Gegebenheiten gerichtet werden.»

Marina Joos,
Versicherungsberatung

